

## Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland – Erasmus+ Studium

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät, Fachsemester	Flugzeugbau
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule	Spanien, Universitat Politècnica de Catalunya (UPC)
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	Wintersemester 2021/22

### **Vorbereitung:** Was gibt es zu beachten?

Ich musste vor dem Antreten des Auslandssemesters einen DADD Sprachtest ablegen. Dieser ist kostenlos und das Ergebnis ist auch nicht ausschlaggebend. Jedoch muss man diesen trotzdem machen. Bei mir war dieser Test auf Englisch, da ich auch auf Englisch studiert habe.

Was ich dennoch empfehlen kann, ist einen Sprachkurs in Spanisch zu absolvieren, um zumindest die Basics draufzuhaben, und sich somit ein wenig zurechtzufinden, wenn man vor Ort ist.

Ich empfehle den Flug rechtzeitig zu buchen, da man sehr günstig dann nach Barcelona gelangen kann. Ich bin mit Ryanair geflogen. Meinen Rückflug habe ich sehr spontan gebucht und musste dementsprechend auch sehr viel mehr als notwendig zahlen.

### **Bafög**

Auch wer kein Inlands BAföG bekommt, sollte einen Antrag auf Auslands BAföG stellen, da diese beiden Dinge unabhängig voneinander sind. Viele die kein Inlands BAföG bekommen, auf Grund eines zu hohen Verdienstes der Eltern o.ä., bekommen trotzdem Auslands BAföG. Stellt den Antrag rechtzeitig!

### **Unterkunft und Wohnungssuche**

Die Wohnungssuche gestaltete sich schwerer als erwartet. Zu Beginn sollte ich vielleicht sagen, dass ich dringlichst empfehle, vor Ort zu sein, während der Suche, da es sehr viele Scams gibt. Vor allem auf Facebook sind sehr viele Scams anzutreffen. Am besten ihr kommt zwei drei Wochen vor Semesterstart nach Barcelona und guckt euch nach Wohnungen um. Zu Beginn gestaltete sich die Wohnungssuche nicht als sehr einfach, da Barcelona sehr viele hässliche Wohnungen hat.

Die besten Seiten zur Suche von Zimmern sind meiner Meinung nach badi.com und idealista.com. Außerdem empfehle ich euch in Whatsapp Gruppen von alten Erasmus Semestern zu gehen, da viele ihre Wohnung gerade abgeben wollen, wenn ihr kommt. Preislich zahlt man für ein Zimmer in einer WG von 350-600 Euro. Jedoch sind die ganz günstigen meistens ohne Fenster oder beispielsweise in den schlechteren Gebieten, also fern vom Zentrum.

Die besten Stadtviertel sind exiample, gotico, borne und die Ecke um Plaza Catalunya. Raval könnte für Frauen nicht sehr angenehm sein.

## **Alltag und Freizeit**

Der Alltag und die Freizeit gestalten sich sehr abwechslungsreich in Barcelona. Auf Grund des schönen Wetters, welches mich die ganzen 5 Monate begleitete, sind viele Aktivitäten möglich. Ich empfehle den Erasmus Gruppen auf Facebook und Whatsapp beizutreten, sodass man immer auf dem aktuellen Stand gehalten wird. Es gibt viele unterschiedliche Gruppen, beispielsweise habe ich während meines Aufenthalts eine Whatsapp-Fußballgruppe erstellt, welcher ca. 30 weitere Studierende beigetreten sind. So konnte man sich immer ganz leicht zum Fußballspielen treffen. Außerdem gibt es eine App namens „Celebreak“, mit der man sich einen Platz zu von Adidas geplanten Fußballspielen buchen kann. Man spielt dann mit 10-15 fremden Personen 60 Minuten auf schönen Kunstrasen Plätzen und muss nichts mitbringen außer seine Schuhe.

Es gab außerdem Whatsapp Gruppen zum Volleyball und Tischtennis spielen, Klettern, Wandern etc. Für jeden war etwas dabei.

## **Ärzte**

Bezüglich Krankenversicherung, wenn man etwas klären will muss man zum sogenannten CAP gehen. Dies ist ein Ärztezentrum vor allem auch für EU-Bürger. Jedes Stadtteil hat sein eigenes CAP, deshalb schaut vorher nach welches CAP für euer Stadtteil zuständig ist.

## **Kultur**

Bezüglich Kulturangebote empfehle ich die Free Walking Tour. Mit dieser Tour kann man „kostenlos“ an einer Walkingtour durch Barcelona teilnehmen, wo wichtige historische Denkmale und Sehenswürdigkeiten erklärt werden. Am Ende der Tour kann man zahlen, was man möchte. Jedoch muss man gar nichts zahlen.



### **Fazit für Sie persönlich:**

Mein Auslandsaufenthalt wurde von einigen, teilweise privaten, Unglücken begleitet. Nichtsdestotrotz bleibt dieses Semester für mich als eine super Erfahrung in Erinnerung. Ich würde es jederzeit wieder machen und war sehr traurig zum Ende hin, dass sich das Semester dem Ende zuneigte. Ich habe so viele soer Menschen kennengelernt und Freundschaften fürs Leben geschlossen. Außerdem bin ich endlich mal aus meiner Komfortzone ausgebrochen. Es hat sich für mich sehr gelohnt!

### **Tipps**

Geht nicht bei Carrefour einkaufen, geht zu den Gemüseläden, den Fleischern, und zu Mercadona und Aldi. Dadurch kann man viel Geld sparen.

Probiert unbedingt eine gute Paella und macht so viele Kurztrips wie möglich. Beispielsweise nach Sevilla, Granada, etc. Wenn ihr dann Kurztrips macht, esst dort Tapas. Die Tapas in Barcelona sind komplett überteuert. Es gibt zudem schwarze Paellas, welche mit Tintenfischfarbe gemacht werden. Diese sind aber sehr salzig, also Vorsicht!

